Guter Polizist, böser Polizist

Der Ausdruck „guter Polizist, böser Polizist“ bezieht sich normalerweise auf eine Verhörtaktik der Polizei in dem zwei Polizisten, einer gütig und einer harsch handelnd, einen Verdächtigen befragen. Die Androhung von Gewalt durch den bösen Polizisten gegenüber dem Der Verdächtige soll Angst erzeugen, um ein Geständnis vor den vermuten. Die Rolle des guten Polizisten in diesem Drama besteht darin, die vermuten, dass die Notwendigkeit eines Geständnisses die einzige Möglichkeit ist, die Gewalt der Bösen zu vermeiden Polizist.
„Guter Polizist, böser Polizist“ ist ein fester Bestandteil der Polizeiverfahren im US-Fernsehen üblich. Es ist überzeugend, weil es auf zwei weitgehend beruht Ansichten der Polizei vertreten. Der erste ist der unter der Polizei und ihren Verbündeten und sogar von den meisten Polizeikritikern und Reformern, dass alles schlecht ist über Polizei – Korruption und Fehlverhalten der Polizei – ist immer das Ergebnis der isolierter Akt eines faulen Apfels. Es ist der böse Polizist, der übermäßige Gewalt anwendet, der unter Eid lügt (siehe Zeugenaussagen) und wer Beweise pflanzt (siehe Niederwerfung) Waffe), und deshalb ist eine Polizeireform immer ein Versuch, entweder die Polizei des bösen Polizisten oder um das schlechte Verhalten des bösen Polizisten zu vertreiben verbesserte Ausbildung, Supervision oder verstärkte Überwachung. Zweitens ist es die Anziehungskraft und das Versprechen des mythischen guten Polizisten, die verleiht diesem Drama seinen Wohlfühlcharakter. Für Polizeireformer der gute Polizist ist die Standardkategorie des Polizeibeamten. Wie Kinder aus dem Mutterleib, alle Cops verlassen die Polizeiakademie als gute Cops. Deshalb Polizei Reformer reagieren auf Kritik an Polizeigewalt immer mit der Forderung nach Community Policing, was nur mehr Polizei bedeutet.

Aber die theatralische Kraft von „guter Polizist, böser Polizist“ kommt nicht von einem Spannungen innerhalb der Polizei. Es gibt ein drittes Zeichen in der Vernehmung Raumdrama, und es ist das Gesetz selbst. Der böse Bulle ist nur schlecht, weil das Gesetz, insbesondere seine Verfahrensgarantien und die Rechte, die es auf die Angeklagten, stehen zwischen Polizei und Wahrheit. Mit anderen Worten, was in der Polizei schlecht ist, wird als faules Gesetz dargestellt. Diese Vertreibung dient als Begründung für alle Arten von polizeilichen Routinehandlungen, wie z wie das Schlagen von Geständnissen aus Verdächtigen. Polizeikorruption kann nur sein von diesem Standpunkt aus als situativ verstanden. Der böse Polizist im Verhörraum spielt nur einen bösen Polizisten. So geht die Polizei Apologeten stellen sich als Realisten dar und fordern Reformen, die immer eine Erweiterung des Strafrechtssystems beinhalten. Mehr Polizisten, mehr Staatsanwälte, härtere Strafen, strengere Kautionsstandards. Und diese Argumente gewinnen den Tag, weil das Szenario „guter Polizist, böser Polizist“ die gängigen Vorstellungen von der Polizei als Verbrechensbekämpfer und Gerechtigkeitssucher strukturiert. Aber es Es lohnt sich, daran zu denken, dass der gute Polizist kein Ersatz für eine gute Polizei ist. Vielmehr ist der gute Polizist nur eine Trope der Polizeireform – vielleicht der zentrale Trope – das verführt uns dazu, die Welt als ungeordnet zu betrachten und Polizei als einziges Gegenmittel. „Es gibt keine größere Fiktion als die Medien“ Version eines guten Polizisten.“1

„Guter Polizist, böser Polizist“ ist Melodram und es ist für uns alle gedacht. Aber wir sind nicht das Publikum. Wir sind der Verdächtige, der im Verhörraum sitzt. Und der gute Polizist der Polizeireform

sagt uns, dass wir nur zwei Möglichkeiten haben: Entweder lassen wir sie bei der Kriminalität hart werden, oder wir riskieren, den bösen Polizisten loszulassen. „Siehst du nicht?“ wurde gesagt. Wir sind allein schuld, nicht die Polizei.

Anmerkungen:

1 Lovell, Jarret S., Good Cop, Bad Cop: Massenmedien und der Zyklus der Polizeireform, Criminal Justice Press, 2003, 42.

Revision #1
Created 22 August 2025 10:27:33 by investigatione
Updated 22 August 2025 10:29:07 by investigatione